Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Wir alle groß lieb vnd
minne zu seyne eren
also vor sey selb bieten
die selben eren vnd was
vor auch an den andern
gaulgen eren sehen die
macht vnd die lieb al
so genam vnd auten
als ob si vns selben
ware. Die dritte gale
ist der meystum allies
das vor vorzzen welle
das vorzze vner da
von werde vor von dem
himelische prunnen
mit gnaden vnd mit
chunst nach vnsm vol
len ieerenchet. Als sand
paul spricht. Videmus
nunc p speculu. das spricht
wir sehen in nu als in
aynem spiegel vnd in ay
nem pilde. dort sehe
wir in von antlutz zu
antlutz vnd erzchunen
in als er vns erzcht
net. Das ist chunst an
alle vnigerwrze gemucht
sam an armut sicher
hait an horzcht vreud
an traurichait ere an
smachait schon ay vn
saubrichait reychtum
an armut vnd ay
nurmelen. Gregori

Nuzzerhalb des
himelreychs ist
nicht des man ge
re innerhalb nicht
des man verdrusse
augustin. Swas
der mensch tausent
war gearbaiten mach
te da mocht es da
mit verdiene die
freude die im amb
tages wider wart

Der nuz vnsers herren

Die vil des nuzes
ist der an vnsers
herren minne leit
das mag niemant
erzelen. vnd des
schaden der dar an
leit der sich sam Erent
schaft vnert [illegible] die ge
trewen in sam Erentschaft
leit. Der nuz ist so
groß das nichtes ist
so fruchpar vnd so
nutz zu nemen sey
Als sand Bernhard
spricht. die in min=
nent dem vergeit
er vr sunde. Der ander
nuz das er seyne freu
den sein lere mitteilt
als Salomo spricht
chumet gute so wer
dent euer herz er